

Eigenerklärung zur Eignung

Verfahren:

Interessenbekundungsverfahren „Fortführung der Maßnahmen zur Modernisierung des Haus des Gastes in Freyung mit anschließendem Unterhalt und Betrieb“

Interessent:

(Name des Unternehmens)

(Anschrift)

I. Angaben zum Unternehmensumsatz

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit es Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen:

2012: _____ **2013:** _____ **2014:** _____

davon Eigenleistung:

2012: _____ **2013:** _____ **2014:** _____

Falls mein/unser Angebot im anschließenden Vergabeverfahren in die engere Wahl kommt, werde ich/ werden wir eine Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse bzw. entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen vorlegen.

II. Angaben zur Unternehmensgröße

	2012	2013	2014	aktuell
Leitendes Personal	_____			
Technisches Personal (Dipl.-Ing./Meister)	_____			
Mitarbeiter	_____			

III. Angaben über vergleichbare Referenzobjekte (mindestens eines, maximal drei)

1. Referenz

Bezeichnung des Bauvorhabens _____

Bauherr/Auftraggeber _____
(Name)

(Anschrift, PLZ, Ort)

(Name Ansprechpartner) (Telefonnummer)

Ort der Ausführung _____

Ausführungsdatum _____

Stichwortartige Benennung
der im eigenen Betrieb
erbrachten Leistungen
unter Angabe der
ausgeführten Mengen _____

Zahl der hierbei durch-
schnittlich eingesetzten
fest angestellten Arbeitnehmer _____

Auftragswert der beschriebenen
Leistungen _____

Stichwortartige Beschreibung
der besonderen technischen
und gerätespezifischen
Anforderungen _____

Angaben zu dem geführten Unternehmen:

Art des Unternehmens _____

Umsatz _____

Anzahl der Mitarbeiter _____

2. Referenz

Bezeichnung des Bauvorhabens _____

Bauherr/Auftraggeber _____

(Name)

(Anschrift, PLZ, Ort)

(Name Ansprechpartner)

(Telefonnummer)

Ort der Ausführung _____

Ausführungsdatum _____

Stichwortartige Benennung _____
der im eigenen Betrieb

erbrachten Leistungen _____
unter Angabe der

ausgeführten Mengen _____

Zahl der hierbei durch- _____
schnittlich eingesetzten

fest angestellten Arbeitnehmer _____

Auftragswert der beschriebenen _____
Leistungen

Stichwortartige Beschreibung _____
der besonderen technischen

und gerätespezifischen _____
Anforderungen

Angaben zu dem geführten Unternehmen:

Art des Unternehmens _____

Umsatz _____

Anzahl der Mitarbeiter _____

3. Referenz

Bezeichnung des Bauvorhabens _____

Bauherr/Auftraggeber _____

(Name)

(Anschrift, PLZ, Ort)

(Name Ansprechpartner)

(Telefonnummer)

Ort der Ausführung _____

Ausführungsdatum _____

Stichwortartige Benennung _____
der im eigenen Betrieb

erbrachten Leistungen _____

unter Angabe der _____

ausgeführten Mengen _____

Zahl der hierbei durch- _____
schnittlich eingesetzten

fest angestellten Arbeitnehmer _____

Auftragswert der beschriebenen _____
Leistungen

Stichwortartige Beschreibung _____
der besonderen technischen

und gerätespezifischen _____

Anforderungen _____

Angaben zu dem geführten Unternehmen:

Art des Unternehmens _____

Umsatz _____

Anzahl der Mitarbeiter _____

IV. Weitere Erklärungen

1. Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/ unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.

- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt; auf Verlangen werde ich/ werden wir ihn vorlegen.

2. Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, welche die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/ unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt, z. B. wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§132 a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen mich/ uns oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben wegen:

Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung (§ 129 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265 b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte in Zusammenhang mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324 a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregisterauszug geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

Es ist bekannt, dass die Stadt Freyung ggf. einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern wird.

3. Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (soweit mein/unser Betrieb beitragspflichtig ist), eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen (soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt) sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG vorlegen.

4. Angaben, dass sich das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet hat

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft

(Name)

(Mitgliedsnummer)

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

5. Eigenerklärung, kein Unternehmen in Schwierigkeiten zu sein

- Ich erkläre, dass mein/unser Unternehmen kein Unternehmen in Schwierigkeiten i. S. d. Art. 1 Abs. 4 lit. c) i. V. m. Art. 2 Nr. 18 AGVO (VO [EU] 651/2014) ist.

Hinweis: Ein Unternehmen in Schwierigkeiten liegt vor, wenn

- a) Im Falle von Gesellschaften mit beschränkter Haftung (ausgenommen KMU, die noch keine drei Jahre bestehen, und – in Bezug auf Risikofinanzierungsbeihilfen – KMU in den sieben Jahren nach ihrem ersten kommerziellen Verkauf, die nach einer Due-Diligence-Prüfung durch den ausgewählten Finanzintermediär für Risikofinanzierungen in Frage kommen): Mehr als die Hälfte des gezeichneten Stammkapitals ist infolge aufgelaufener Verluste verlorengegangen. Dies ist der Fall, wenn sich nach Abzug der aufgelaufenen Verluste von den Rücklagen (und allen sonstigen Elementen, die im Allgemeinen den Eigenmitteln des Unternehmens zugerechnet werden) ein negativer kumulativer Betrag ergibt, der mehr als der Hälfte des gezeichneten Stammkapitals entspricht. Für die Zwecke dieser Bestimmung bezieht sich der Begriff „Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ insbesondere auf die in Anhang I der Richtlinie 2013/34/EU genannten Arten von Unternehmen und der Begriff „Stammkapital“ umfasst gegebenenfalls alle Agios.

- b) Im Falle von Gesellschaften, bei denen zumindest einige Gesellschafter unbeschränkt für die Schulden der Gesellschaft haften (ausgenommen KMU, die noch keine drei Jahre bestehen, und – in Bezug auf Risikofinanzierungsbeihilfen – KMU in den sieben Jahren nach ihrem ersten kommerziellen Verkauf, die nach einer Due-Diligence-Prüfung durch den ausgewählten Finanzintermediär für Risikofinanzierungen in Frage kommen): Mehr als die Hälfte der in den Geschäftsbüchern ausgewiesenen Eigenmittel ist infolge aufgelaufener Verluste verlorengegangen. Für die Zwecke dieser Bestimmung bezieht sich der Begriff „Gesellschaften, bei denen zumindest einige Gesellschafter unbeschränkt für die Schulden der Gesellschaft haften“ insbesondere auf die in Anhang II der Richtlinie 2013/34/EU genannten Arten von Unternehmen
- c) Das Unternehmen ist Gegenstand eines Insolvenzverfahrens oder erfüllt die im innerstaatlichen Recht vorgesehenen Voraussetzungen für die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens auf Antrag seiner Gläubiger.
- d) Das Unternehmen hat eine Rettungsbeihilfe erhalten und der Kredit wurde noch nicht zurückgezahlt oder die Garantie ist noch nicht erloschen beziehungsweise das Unternehmen hat eine Umstrukturierungsbeihilfe erhalten und unterliegt immer noch einem Umstrukturierungsplan.
- e) Im Falle eines Unternehmens, das kein KMU ist: In den letzten beiden Jahren betrug
1. der buchwertbasierte Verschuldungsgrad des Unternehmens mehr als 7,5 und
 2. das anhand des EBITDA berechnete Zinsdeckungsverhältnis des Unternehmens lag unter 1,0.

Mir/Uns ist bekannt, dass

- die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Stadt Freyung innerhalb der gesetzten Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen auch nach nochmaliger Anforderung nicht vollständig innerhalb der Nachfrist von sechs Kalendertagen vorgelegt werden.
- nicht unterschriebene, inhaltlich abgeänderte oder unvollständige Interessenbekundungserklärungen nicht berücksichtigt werden.

(Ort, Datum)

(Firmenstempel / Firmenname und – anschrift)

(rechtsverbindliche Unterschrift)